

Auf dem Weg zur 2000-Watt- Gesellschaft

FRAUENFELD. Als erste Gemeinden im Kanton sind Amriswil, Hohentannen und Tobel-Tägerschen auf dem Weg in die «2000-Watt-Gesellschaft». Am Energieapéro der Abteilung Energie des Kantons Thurgau informieren am Dienstag, 19. März, ab 17.15 Uhr im «Thurgauerhof» in Weinfelden, zwei dieser Gemeinden über ihre Motivation und die konkrete Umsetzung.

Die Thurgauer Pilotgemeinden wollen bis 2050 den Energieverbrauch auf einen Drittel senken und den CO₂-Ausstoss um das Neunfache reduzieren. Auf ihrem Weg werden sie von «2000-Watt-Coaches» des Vereins Energiefachleute Thurgau begleitet, der das Pilotprojekt initiiert hat.

Am Energieapéro ermöglichen die Pilotgemeinden dem Publikum einen Einblick in ihre Erfahrungen. Nach Erläuterungen zum Konzept «2000-Watt-Gesellschaft» durch Roland Stulz, Novatlantis, informiert Carl Leuch, «2000-Watt-Coach» von Amriswil über die Motivation und das Vorgehen der Stadt und stellt konkrete Massnahmen vor. Der Gemeindeammann von Hohentannen, Christoph Rösch, bietet neben Projekthintergründen und Umsetzungsbeispielen eine politische Einschätzung zur Verankerung der Vision «2000-Watt-Gesellschaft» in der Bevölkerung. Ferner orientiert der Leiter des Projekts, Werner Müller, über den Ablauf der in diesem Jahr geplanten zweiten Staffel.

Das Thema Holzenergie rundet den Energieapéro ab. Dabei geht Lorenz Neher, Leiter Holzenergie Thurgau, auf die Resultate der Studie zum Holzenergiepotenzial im Thurgau ein. (red.)

Anmeldung: Telefon 052 724 24 26
oder www.energieagenda.ch

72 12.3.2013